



AUSSTELLUNG

TRADITIONELLE MASKEN AUS BHUTAN

Ausgestellt sind exklusive buddhistische Masken aus Bhutan.

21. August bis 16. Oktober 2010

Im Rahmen der Bhutan-Reihe in Zusammenarbeit mit der Society Switzerland-Bhutan und Helvetas

Ugyen Dorji, ein 30-jähriger Maskenmacher aus Trashiyangtsi, fertigt die Masken in

Handarbeit in seinem Atelier in Thimphu an. Die Masken werden zuerst in Ton modelliert, dann mit Gips abgegossen, anschliessend mit einer Mischung aus Leinwand, Sägemehl und Leim ausgeformt, um abschliessend noch kunstvoll bemalt und lackiert zu werden. Ugyen Dorjis Masken finden religiöse Verwendung in buddhistischen Klöstern in Bhutan, werden im Nationalmuseum in Paro gezeigt und von Touristen und Einheimischen gekauft.

Die gezeigten Exponate können während der Ausstellung käuflich erworben werden und stehen an der Finissage bzw. danach zum Abholen bereit. Der Erlös geht zu Gunsten von Ugyen Dorjis Maskenbauprojekt nach Bhutan.

Eintritt frei (Kollekte)

Die Ausstellung kann im Rahmen der Veranstaltungen im Songtsen House sowie an den folgenden Anlässen besucht werden:

Vernissage

SA, 21. August 2010, 19.30 Uhr

Markus Wild führt in die Ausstellung ein.

Besichtigungstermin

SA, 11. September 2010, 15.00–18.00 Uhr

SA, 2. Oktober 2010, 15.00–18.00 Uhr

Finissage

SA, 16. Oktober 2010, 15.00–18.00 Uhr



Die gekauften Masken können an der Finissage oder danach abgeholt werden.

10 JAHRE KULTURZENTRUM SONGTSEN HOUSE

Das Kulturzentrum Songtsen House feiert 2010 sein zehnjähriges Bestehen als Verein.

Im Verlauf des Jubiläumsjahres werden wir hierzu neben den üblichen Programmen spezielle Veranstaltungen und Aktivitäten durchführen. Bitte beachten Sie die Hinweise in den Programmen, in den speziellen Flyern und auf www.songtsenhouse.ch.

ASIEN IM WOCHENTAKT AUS ERSTER HAND

Dieses aktuelle Programm verdeutlicht die Einmaligkeit unserer Institution in der Schweiz, die sich im Wochentakt intensiv und engagiert auf vielfältige Weise mit asiatischen Kulturen und Ländern auseinandersetzt. Wir, das sind fünf Vorstandsmitglieder, 15 Aktivmitglieder und weitere HelferInnen, die tatkräftig und voll ehrenamtlich arbeiten, um jedes Jahr gegen 50 Anlässe zu organisieren und verwandte Kurse zu bieten (u.a. Tibetisch-Sprachkurse, den Deutschkurs „Nyima“ für Asylsuchende, Lu Jong – tibetisches Heilyoga – oder Belehrungen). Insgesamt sind es über 100 Veranstaltungen pro Jahr!

INFO: Die Programme und Flyer können Sie über info@songtsenhouse.ch, 044 400 55 59 oder per Post bestellen (bitte mit Angabe der Zustellung per E-Mail oder per Post).

Donnerstag, 26. August 2010, 18.30–19.30 Uhr

EXKLUSIVE FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG „BHUTAN – HEILIGE KUNST AUS DEM HIMALAYA“

Museum Rietberg, Gablerstrasse 15, 8002 Zürich, Werner Abegg Saal

In Zusammenarbeit mit der Society Switzerland-Bhutan und Helvetas.

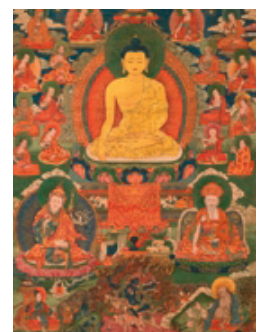
Über 100 eindrucksvolle buddhistische Kunstwerke werden hiermit erstmals einem grösseren Publikum präsentiert und sind nach Honolulu, San Francisco und Paris nun auch vom 4. Juli bis 17. Oktober 2010 in Zürich zu sehen.

Die Ausstellung wurde organisiert von der Honolulu Academy of Arts und dem Department of Culture, Ministry of Home and Cultural Affairs of the Royal Government of Bhutan.

INFO: zur Ausstellung unter www.rietberg.ch.

Pro Führung können max. 25 Personen teilnehmen (bei grosser Nachfrage werden die Führungen doppelt durchgeführt). Anmeldung ans Songtsen House bis spätestens drei Tage vor der Führung (mit Angabe welches Datum und Anzahl Personen, bitte Rückrufnummer oder E-Mail-Adresse hinterlassen): Anmeldung bitte unter Tel. 044 400 55 59 oder anmeldung@songtsenhouse.ch

Der Eintritt wird direkt an der Museums-Kasse bezahlt und beinhaltet auch die Führung. Eintritt Fr. 16.–



Samstag
28. August 2010
15.00–18.00 Uhr
Eintritt frei (Kollekte)

INSTRUMENTEN-WORKSHOP MIT RUDRA

Hochkarätige Band aus Kathmandu, Nepal

In Zusammenarbeit mit Imagine Rainbow, Kulturbrücke Schweiz – Nepal.

Vor ihrem Konzert stellen die drei renommierten Musiker aus Kathmandu ihre Instrumente Sarangi, Bansuri und Tabla vor und stehen für Fragen zu Verfügung.

Sarangi: In Nepal ist das Sarangi (nepalesische Geige) das am weitesten verbreitete traditionelle Streichinstrument. Damit wird ein dreisaitiges Instrument bezeichnet, mit dem in der Volksmusik Geschichten erzählt werden. Der Korpus des Sarangi ist einteilig und geschlossen. Das Sarangi bietet enorme klangliche Variationsmöglichkeiten, ist aber schwierig zu spielen und verlangt eine hohe Konzentration beim Stimmen.



Bansuri: Die Bansuri ist eine Bambusquerflöte. Sie wird in unterschiedlichen Längen hergestellt – im Normalfall etwa 50 cm – und hat 6 oder 7 Grifflöcher. Sie besitzt kein Mundstück und ist diatonisch gestimmt. Halbtöne können durch teilweises Abdecken der Grifflöcher oder Änderungen des Anblaswinkels erzeugt werden.

Tabla: Die Tabla ist ein Schlaginstrument. Sie besteht aus zwei kleinen Pauken, deren Felle mit einem charakteristischen kreisrunden Auge versehen sind und mit den Fingern beider Hände gespielt werden. Sie verfügt über ein ausserordentlich grosses Klangspektrum.

Samstag
28. August 2010
19.30 Uhr
Eintritt Fr. 25.–

KONZERT MIT RUDRA

Hochkarätige Band aus Kathmandu, Nepal

In Zusammenarbeit mit Imagine Rainbow, Kulturbrücke Schweiz – Nepal.

Die international bekannten Musiker in „tradition & fusion“ aus Kathmandu geben ihr einziges Konzert in Zürich: Shyam Nepali (Sarangi), Raman Maharjan (Bansuri Flöte) und Babu Raja Maharjan (Tabla).

Rudra (eine der vielen Inkarnationen Shivas) ist eine nepalesische Musikformation mit einer ganz speziellen Anziehungskraft. Die traditionellen Instrumente verführen den Zuhörer in die verschiedenen Regionen Nepals. Melodien aus dem Terai und dem Himalaya verbinden sich mit freien Improvisationen der international bekannten Musiker. Die Band Rudra hat die grosse Gabe, Musiker aus aller Welt zusammenzubringen und so ein unwiederholbares und frisches Musikerlebnis entstehen zu lassen. Die Weltmusik, die daraus entsteht, nimmt Elemente aus Klassik, Jazz und Traditionen der Kulturen auf.

Kollekte zugunsten des Mitrata Children Home in Kathmandu. Nanda Kulu, die Gründerin und Direktorin, wird auch anwesend sein.

INFO: zu den Konzerten von Rudra in der Schweiz im August 2010 unter www.rainbow-project.ch.



JUBILÄUMS-FOTOWETTBEWERB „UNGLAUBLICH ASIATISCH!“

Zum zehnjährigen Jubiläum des Kulturzentrums Songtsen House führen wir einen Fotowettbewerb durch. Getreu dem Thema „Unglaublich Asiatisch!“ freuen wir uns auf ungewöhnliche, überraschende Fotos aus oder über Asien oder Bilder mit asiatischen Aspekten.

Für die zehn besten Einsendungen (Einzelfotos oder Serien) gibt es attraktive Preise zu gewinnen. Mit den besten Fotos stellen wir im Frühling 2011 im Songtsen House eine Ausstellung zusammen. Jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer kann bis zu 6 Bilder einschicken. Mit der Teilnahme am Wettbewerb willigen Sie ein, dass das Songtsen House Ihre Bilder ausstellen kann.

Bitte mailen Sie elektronische Bilder (Mindestgrösse 1.5 MB) an wettbewerb@songtsenhouse.ch.

Papierbilder (Mindestgrösse 13 cm x 18 cm) an

Kulturzentrum Songtsen House, Fotowettbewerb, Albisriederstrasse 379, 8047 Zürich senden.

Versenden Sie bitte alle Fotos mit Titel, Ort und Aufnahmedatum. Vergessen Sie nicht, Namen und Adresse sowie die Emailadresse oder Telefonnummer anzugeben.

EINSENDESCHLUSS: 31.12.2010

**Sonntag,
29. August 2010
10.30h**

Talstation
Gemsstock-Bahn

ANREISE

Mit dem Auto:

Autofahrer nehmen die Gotthardroute bis Andermatt und stellen das Auto auf dem grossen Parkplatz der Gemsstockbahn ab.

Mit dem Zug:

Besammlung um 8.00 Uhr, HB Zürich, Treffpunkt

Abfahrt 8:09, ICN 667 nach Lugano, umsteigen in Arth (ab: 8:52, in den Basler Zug, IR 2163, nach Locarno), umsteigen in Göschenen, ab 9:53

Ankunft

Andermatt 10.03 Uhr, danach in 5 Minuten zu Fuss zur Bergbahn Gemsstock

AUSFLUG ZU DEN YAKS AM GOTTHARD IN ANDERMATT

Zusammen mit den LehrerInnen und SchülerInnen des Deutschkurs „Nyima“ unternehmen wir einen Sonntagsausflug zur grössten Yak-Herde in der Schweiz, den Urner Yaks des Andermatter Bauern Adrian Regli.

Im Sommer grasen die Yaks in voller Freiheit, das heisst ohne Umzäunungen oberhalb Andermatts und unterhalb des Gemsstockes. Von der Zwischenstation Gurschenalp der Gemsstockseilbahn führt uns Adrian Regli in einem halb- bis dreiviertelstündigen Fussmarsch zu den Yaks, die er von den Hängen zu uns lockt. Insgesamt sind es rund 80 Tiere jeden Alters, die die Hänge hinunterpreschen. Nach Belieben können wir uns dann der Yak-Safari und dem Rucksack-Picknick widmen.



Treffpunkt für Zug- und Autofahrer ist um 10.30 Uhr in der Talstation der Gemsstockbahn.

Allgemeine Bemerkungen

Fahrkosten auf eigene Rechnung – die Bilette sind individuell zu kaufen. Zugbilette nach Bedarf und Bergbahnbilette einfach (wer von der Gurschenalp durch den Bannwald nach Andermatt in etwa anderthalb Stunden zurückwandert) bzw. retour (wer die Seilbahn zurück nimmt). Feste Schuhe sind zu empfehlen, wir bewegen uns auf guten Wanderwegen. Verpflegung aus dem Rucksack oder im Restaurant der Bergbahn. Wir bleiben 2- 3 Stunden auf der Yakalp.

INFO: Im Falle von schlechtem Wetter geben wir am Samstag 28. August ab 18 Uhr unter der Tel. 056 631 66 39 Auskunft über die Durchführung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten Sie, sich bis spätestens 24. August unter Tel. 044 400 55 59 oder info@songtsenhouse.ch anzumelden (Name, Rückrufnummer oder E-Mailadresse und Anzahl Personen hinterlassen).

**Montag
30. August 2010
19.30 Uhr**

Eintritt frei (Kollekte)



AUF DER SUCHE NACH DEM RYIAL

Film von Kesang Tseten, Shunyata Film, Nepal 2009, 86 Min., in Nepali mit englischen Untertiteln, Beamer-Projektion

In Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Schweiz-Nepal

Der in Nepal lebende tibetische Autor und Filmemacher Kesang Tseten drehte einen Dokumentarfilm über die jungen nepalischen Arbeitsmigranten in Doha, der Hauptstadt von Katar am Persischen Golf. Seit den Neunziger Jahren arbeiten junge Nepali für wenig Geld in den Golfstaaten. Die Männer haben Dörfer zurück gelassen, in denen die Felder nur noch von den Frauen und den Älteren bewirtschaftet werden.

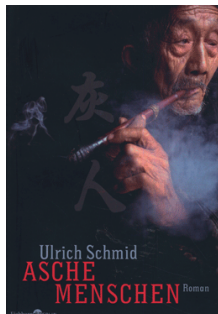
Der Film handelt von diesen jungen Leuten, die der Armut entfliehen und dafür einen hohen Preis bezahlen: Sie arbeiten hart, leben unter schwierigen Bedingungen in der Wüste von Katar und schicken ihren mageren Lohn ihren Familien nach Hause. Dem Filmemacher gelingt ein seltener Einblick in das freudlose Arbeiterdasein, das kaum Momente der Entspannung kennt und das die Behörden der Golfstaaten nicht zeigen wollen aus Furcht vor Kritik an den üblen Zuständen. Der Film zeigt Geschichten von ernüchterten und enttäuschten Nepali, aber zuweilen auch junge Männer, die ihr Schicksal meistern und durch die Umstände gestärkt werden. Es wird aber auch klar, welchen enorm harten Weg diese jungen Nepali gewählt haben.

Kesang Tseten ist ein international anerkannter Filmemacher, der in Nepal für seinen Film „On the road with the red god: Machhendranat“ 2005 den Preis für den besten Dokumentarfilm erhalten hat.

„Kultur aus Tibet und neuerdings ganz Asien, wie sie das Songtsen House mit seinem vielfältigen Veranstaltungsprogramm präsentiert, muss denjenigen grundsätzlich interessieren, der sich abseits des Mainstreams informieren möchte.“
Alice Grünfelder, Herausgeberin verschiedener Tibet-Erzählungen

Freitag
3. Sept. 2010
19.30h

Eintritt Fr. 15.–



„DIE ASCHEMENSCHEN“ – EIN ROMAN AUS OST-TURKESTAN, CHINAS FERNEM WESTEN

Lesung von Ulrich Schmid, NZZ-Auslandkorrespondent und Autor

Ulrich Schmid liest aus seinem Roman, der in der unruhigen chinesischen Provinz Xinjiang spielt. Dabei werden die Gesellschaft und die Menschenrechte in dieser unter dem Namen Ost-Turkestan für eine kurze Zeit unabhängigen Provinz beleuchtet.

Der Autor stellt dabei auch Bezüge zu Menschenrechtsverletzungen in Äthiopien unter Haile Selassie her. In seinem spannenden Kriminalroman gelingt Ulrich Schmid, dank seiner genauen Kenntnis von Stellung und Verhalten der zugezogenen Chinesen gegenüber Tradition, Position und Haltungen der ansässigen uigurischen Bevölkerung, die Problematik des Zusammenlebens anschaulich darzustellen.

Sein Wissen bezieht er aus seiner mehrjährigen Arbeit als Korrespondent der NZZ in Peking. In der anschliessenden Diskussion wird auch die Situation in China heute zur Debatte stehen.

Freitag
10. Sept. 2010
19.30 Uhr

Eintritt Fr 15.–



TRAVELLERS & MAGICIANS

Film von Khyentse Norbu, Australien/Bhutan, 2003, 108 Min., in Dzongkha mit deutschen Untertiteln, Beamer-Projektion

In Zusammenarbeit mit der Society Switzerland-Bhutan und Helvetas.

Eine Reise zu sich selbst. Die Parabel erzählt in Bildern von magischer Schönheit die Geschichte von der Läuterung eines jungen Mannes in Bhutan.

In seinem zweiten Film erzählt der bhutanische Lama Khyentse Norbu („The Cup – Spiel der Götter“, 1999) die Fabel des jungen Bhutanesen Dondup, der die Einfachheit seines Landes verspottet und von einem Leben in Amerika träumt. Das Schicksal bietet ihm die Möglichkeit zur Verwirklichung dieses Traums – sofern er in einer bestimmten Zeit die Hauptstadt erreicht. Der Mann verpasst seinen Bus und ist gezwungen, per Anhalter zu fahren. Dabei trifft er auf andere Reisende, die ihm einen ganz neuen Blick auf das Land eröffnen, das er verlassen will.

Donnerstag
23. Sept. 2010
19.30 Uhr

Unkostenbeitrag Fr. 20.–



BUDDHISTISCHE BELEHRUNG UND MEDITATION

Belehrung zum Thema „Four Hundred Verses“ mit dem Ew. Geshe Jampel Senge vom Tibet-Institut, Rikon.

The Four Hundred Verses were composed by Arya Deva, the foremost disciple of Nagajuna. It is one of the most important Buddhist teachings, which explains the Four Noble Truths in great detail. It throws light on an entirely new concept of our life, perception of ourselves and how best to achieve a true sense of personal well-being.

Die Belehrung wird in englischer Sprache gehalten und ist von Meditationsübungen begleitet.

Der nächste Abend mit dem Ew. Geshe Jampel Senge findet am Donnerstag, 21. Oktober 2010 statt.

„Das Songtsen House ist nach dem Namen des Königs benannt, unter dem Tibet im 7. Jh. erstmals eine wichtige Rolle in Zentralasien zu spielen begann. Der Name verpflichtet. Die Mitarbeitenden am Songtsen House sind sich dessen bewusst und handeln danach: Sie bieten seit über 10 Jahren ein interessantes, abwechslungsreiches Programm an. Und so wie sich König Songtsen Gampo nicht abkapselte (wie es das spätere Tibet leider tat), sondern sich China und Nepal und damit der umliegenden Welt öffnete, so hat sich auch das Songtsen House geographisch und inhaltlich geöffnet. Ganz im Sinne des bedeutenden Namensgebers. Macht weiter so! Ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen (!) Mitarbeitenden.“

Martin Brauen, Ethnologe und Chefkurator am Rubin Museum of Art, New York

Achtung!

Leider muss der Besuch von Jhado Tulku Rinpoche abgesagt werden!

Jhado Tulku Rinpoche erteilt in diesem Jahr Belehrungen und Ausbildungen in der Mongolei. Dieser Auftrag wurde nun verlängert. Deshalb muss das ganze Programm in Europa und somit auch sein Besuch in der Schweiz im Songtsen House abgesagt werden.

**Freitag, 24. Sept.
und Sonntag
26. Sept. 2010**

ABGESAGT!



BESUCH DES EW. JHADO TULKU RINPOCHE

Ehemaliger Abt des Namgyal-Klosters S.H. des Dalai Lama in Dharamsala, Indien

Es ist uns eine grosse Ehre, den Ew. Jhado Tulku Rinpoche im Rahmen unseres Jubiläums bei uns im Songtsen House begrüßen zu dürfen. Der Ew. Jhado Tulku Rinpoche wurde 1954 in Tibet geboren und mit drei Jahren als die 6. Inkarnation in der Linie der Jhado Tulkus erkannt. Er war bis 2004 Abt des Namgyal-Klosters in Dharamsala, Indien, und ist der spirituelle Patron des Songtsen House.

Das Namgyal-Kloster wurde 1568 vom III. Dalai Lama in Tibet gegründet und diente seither jedem nachfolgenden Dalai Lama als persönliches Kloster. Nach der Flucht S.H. des 14. Dalai Lama im Jahre 1959 wurde das Namgyal-Kloster im Exil in Dharamsala aufgebaut. Im Namgyal-Kloster sind alle vier Hauptschulen des tibetischen Buddhismus vertreten.

Heute ist der Ew. Jhado Tulku Rinpoche einer der höchst geschätztesten Lamas in der Gelug-Traditionslinie. Neben seiner ausgezeichneten Ausbildung, hat er während Jahren viele mündliche Überlieferungen und Einweihungen erhalten, u.a. auch von S.H. dem 14. Dalai Lama. Berühmt für sein schnelles Auffassungsvermögen und seine dynamische Belehrungsart, ist er auch sehr bekannt für seine Fähigkeit, wie er seine westlichen Zuhörer motiviert und sie auf interessante und für sie persönliche Wege führt.

INFO: Bitte entnehmen Sie die aktuellen Infos auf www.songtsenhouse.ch.

**Freitag
24. Sept. 2010
19.00 Uhr**

Eintritt frei (Kollekte)

ABGESAGT!

BELEHRUNG NANG CHÖ NGODRÖ DURCH DEN EW. JHADO TULKU RINPOCHE

Bedeutung und Einführung in den Buddhismus, in Tibetisch, mit Übersetzung ins Deutsche

Der Ew. Jhado Tulku Rinpoche führt uns in seiner einfühlsamen Art mit der Nang Chö Ngodró-Belehrung in die Grundlagen des Buddhismus ein. Mit seinem grossen Wissen und Erfahrungsschatz bringt er uns diese Belehrung, die von allen grossen Würdenträgern gehalten wird, auf seine ganz persönliche Weise dar. Der Abend ist geeignet für jedes Niveau, für Anfänger wie auch für Dharma-Erfahrene.

**Sonntag
26. Sept. 2010
11.00 Uhr**

Eintritt frei (Kollekte)

ABGESAGT!

JUBILÄUMSFEIER MIT ZEREMONIE

in Tibetisch, mit Übersetzung ins Deutsche

Der Ew. Jhado Tulku Rinpoche ist seit Gründung des Songtsen House spiritueller Patron unseres Kulturzentrums. Anlässlich des Jubiläums 10 Jahre Songtsen House als Verein, wird er unsere Institution segnen. Im Anschluss gibt es eine kleine Feier mit Apéro.

**Sonntag
26. Sept. 2010
14.00 Uhr**

Eintritt frei (Kollekte)

ABGESAGT!

WEISSE TARA-INITIATION

Der Ew. Jhado Tulku Rinpoche erteilt die Einweihung in die Weisse Tara, in Tibetisch, mit Übersetzung ins Deutsche

Diese Initiation wird nur an Praktizierende erteilt, die ein Lehrer-Schüler-Verhältnis akzeptieren.

Die weisse Tara symbolisiert die transzendente Wahrnehmung und die vollkommene Reinheit, gewährt nach den religiösen Vorstellungen ein langes Leben und schützt vor Krankheiten. Ihre sieben Augen symbolisieren höchstes Bewusstsein und ihre Fähigkeit, jegliches Leid schauen zu können.

Zur weissen Tara wie zu anderen tibetischen Gottheiten gibt es die zugehörige Rezitationspraxis. Im tibetischen Buddhismus werden die Mantras, die zu diesen Praxen gehören, geheim gehalten. Man erfährt sie erst bei der Einweihung.

Samstag
25. Sept. 2010
14.00–18.00 Uhr

Eintritt frei (Kollekte)

KOREANISCHER TROMMEL-WORKSHOP MIT CHARANG JUNG

Charang Jung, ein Koreaner, der zwar schon Jahrzehnte in der Schweiz lebt, aber die koreanische Kultur und Philosophie unverrückbar in sich trägt, führt uns in das koreanische Trommelspiel ein. Trommeln sind seit rund 2000 Jahren Teil der koreanischen Kultur aller Gesellschaftskreise. Auch heute haben Trommeln ihren festen Platz in der Volksmusik in Korea. Einfach vorbeischauen und ausprobieren.



Sonntag
26. Sept. 2010
14.00–15.00 Uhr

Eintritt Fr. 16.–

EXKLUSIVE FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG „BHUTAN – HEILIGE KUNST AUS DEM HIMALAYA“

Museum Rietberg, Gablerstrasse 15, 8002 Zürich, Werner Abegg Saal

Details siehe Seite 1, Führung am Donnerstag 26. August 2010.

Samstag
2. Oktober 2010
19.30 Uhr

Eintritt Fr. 15.–

BHUTAN-FOTO-VORTRAG VON MARKUS WILD

In Zusammenarbeit mit der Society Switzerland-Bhutan und Helvetas.

Markus Wild berichtet mit neuen Fotos und Tondokumenten von seinen Erlebnissen und Erfahrungen als Mitarbeiter von Helvetas Bhutan.

So besuchte und dokumentierte er 2010 u.a. für ein Projekt, das die Erhaltung und Stärkung der kulturellen Vielfalt in Bhutan zum Ziel hat, die bisher wenig erforschte Völkergruppe der Lhops in den Bergen von Samtse im Süden Bhutans. Die Lhops gelten als die eigentlichen Ureinwohner Bhutans. Ihre Kultur ist auch innerhalb des bhutanesischen Kontexts einzigartig und äusserst faszinierend.

Ziel des Helvetas-Projektes ist es, die Lhops in ihren Bemühungen, ihre traditionelle und sehr naturverbundene Kultur und Lebensweise auch im 21. Jahrhundert zu erhalten, zu unterstützen. Das von Markus Wild konzipierte „Culture Preservation Photo Project“ soll auf neuartige Weise dazu beitragen.

Mit dem Auftrag für die Gestaltung des Bhutan-Kalenders 2011 von Helvetas besuchte und fotografierte Markus Wild zudem weitere aktuelle Projekte im ganzen Land. Von diesen Reisen hat er viele Fotos und Tondokumente zurückgebracht; eine Auswahl davon wird er an diesem Abend präsentieren.



Samstag, 9. bis
Dienstag 12.
Oktober 2010

Eintritt Fr. 25.–

JUWELEN DES HIMALAYA – TIBETISCH-BUDDHISTISCHE TÄNZE, GESÄNGE UND RITUALE

Benefizveranstaltung mit Mönchen und Laienkünstlern aus Ladakh

Diese Tournee möchte den Menschen in Europa einen Einblick in die einzigartige Kultur des Himalaya und in den tibetischen Buddhismus ermöglichen. Der Wunsch der Mönche und Laiendarsteller ist es, den kulturellen Austausch und den interreligiösen Dialog anzuregen und damit zum Frieden in der Welt beizutragen. Die Darsteller gewähren einen Einblick in das alltägliche und das kulturelle Leben der Himalaya-Region mit seinen Festen und Feierlichkeiten, die untrennbar mit der buddhistischen Religion verbunden sind. Dabei werden die Lebendigkeit und die Lebensfreude der Gebirgsregion Ladakh und ihrer Bewohner erlebbar.

Das Songtsen House führt diese Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Sektionen Zentralschweiz und Bern der Gesellschaft Schweizerisch-Tibetische Freundschaft (GSTF) durch. Der Reinerlös geht zu Gunsten von Vision Himalaya.

Samstag, 09.10.10, 20.00 Uhr Winterthur, Kirchgemeindehaus Liebestrasse

Sonntag, 10.10.10, 19.00 Uhr Zürich, Volkshaus (Weisser Saal)

Montag, 11.10.10, 20.00 Uhr Luzern, Pfarreiheim St. Johannes

Dienstag, 12.10.10, 20.00 Uhr Bern, Hotel Jardin



Samstag
23. Oktober 2010
14.00–18.00 Uhr

Eintritt frei (Kollekte)

UMBUL UMBUL-FAHNEN-WORKSHOP MIT PEMA LOBSANG

Einführung ins Fahnenmalen und Vergleich mit den tibetischen Gebetsfahnen

Gemeinsam malen wir die Jubiläums-Fahne des Songtsen House. „Umbul Umbul“ bedeutet auf balinesisch „Schwanz des Drachen“. Die schmalen und langen Fahnen sind auf Bali, Indonesien, ein wichtiger Bestandteil jeder feierlichen Veranstaltung. Die Fahnen symbolisieren unter anderem die Verbindung der Erde mit dem Himmel.

Die Tibeterin Pema Lobsang, Grafikerin, kam 1961 als Flüchtling in die Schweiz. Sie verbrachte längere Zeit in den USA und in Bali, Indonesien. Sie lebt im Emmental, wo sie mit ihrem Mann das Rainbow Project mitbetreibt (www.rainbow-project.ch), eine Kulturbrücke zwischen Asien und der Schweiz. Seit zwanzig Jahren leitet sie Fahnen-Workshops.

INFO: Anmeldungen zum Workshop bitte an Tel. 044 400 55 59 oder anmeldung@songtsenhouse.ch bis spätestens 1.10.2009 (Rückrufnummer oder E-Mail-Adresse hinterlassen).

Sie können auch Ihre eigene Fahne malen (Kosten je nach Grösse der Fahne). Bei Interesse geben Sie uns bitte Bescheid. Pema Lobsang wird Sie diesbezüglich kontaktieren.



„Die Gesellschaft Schweiz-Bhutan (Society Switzerland-Bhutan) schätzt sich glücklich, dass in letzter Zeit die Kontakte und die Zusammenarbeit mit dem Songtsen House im Interesse beider Institutionen intensiviert worden sind. Wir verfolgen ähnliche oder gar gleiche Ziele in der Öffentlichkeitsarbeit, dem Kultur-austausch und den partnerschaftlichen Beziehungen zu den Menschen im Himalaya-Raum. Lasst uns weiterhin gemeinsam am selben Strick in die gleiche Richtung ziehen und auf optimale Weise die Synergien nutzen!“

Marianne Frei und Werner Külling, Gesellschaft Schweiz-Bhutan

HINWEISE AUF REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN IM KULTURZENTRUM

Jeden Montag, ab 23.8.2010, 19.00–21.00 Uhr Kurs in tibetischer Sprache und Schrift

Tsewang Tseringsang erteilt für Anfänger jeden Montagabend (mit gewissen Ausnahmen) im Songtsen House Unterricht in tibetischer Sprache und Schrift.

Interessenten melden sich direkt bei Herrn Tseringsang: 076 527 39 13 oder tsewangnamgyal12@yahoo.de

Jeden Dienstag, ab 24.8.2010, 19.15–20.45 Uhr Lu Jong – Tibetische Bewegungslehre mit Karin Waller

Lu Jong ist eine uralte tibetische Bewegungslehre, die früher hauptsächlich von Mönchen praktiziert wurde. Das Ziel dieser Übungen ist es, Heilungsvorgänge im Körper zu unterstützen, die Gesundheit zu verbessern und sie aufrecht zu erhalten. Durch regelmässiges Üben wird ein tiefes physisches und mentales Gleichgewicht hergestellt und die Körperenergie wird gesteigert. Dadurch kann die Gesundheit von Körper und Geist wesentlich verbessert werden.

Karin Waller erlernte und praktizierte die Bewegungslehre Lu Jong in Indien beim tibetischen Arzt und buddhistischen Meister Tulku Lama Lobsang (www.tulkulamalobsang.org).

Die Abende können einzeln besucht werden, wobei eine regelmässige Teilnahme empfohlen wird. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Kosten: Fr. 30.– pro Abend oder 5er Abo für Fr. 120.– (Studenten/AHV/IV Fr. 25.– pro Abend oder 5er Abo für 100.–).

Die Kosten bitte jeweils vor dem Kurs bezahlen – für abgezahlte Beträge sind wir dankbar.

Jeden Mittwoch, ab 25.8.2010, 19–21 Uhr Kurs in Tibetischer Sprache und Schrift

Lobsang Zatul erteilt für Fortgeschrittene jeden Mittwochabend im Songtsen House Unterricht in tibetischer Sprache und Schrift.

Interessenten melden sich direkt bei Herrn Zatul: zatul@gmx.ch.

Jeden Sonntag, 14.00 – 16.00 Uhr Deutschkurs Nyima

Deutschkurs für Flüchtlinge aus Tibet und anderen asiatischen Ländern.

In Gruppen für Anfänger oder Fortgeschrittene lernen wir Grammatik, lesen Texte, üben die Aussprache und erfahren Interessantes über die Schweiz. Der Unterricht im Songtsen House ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Nachmittage können einzeln besucht werden.

Kontakt: 079 225 23 44,
E-Mail: deutschkurs@songtsenhouse.ch



VORANKÜNDIGUNG:

21. Oktober 2010 bis 22. Januar 2011

**EXKLUSIVE BUDDHA-FIGUREN
UND KUNSTGEGENSTÄNDE AUS
DEM HIMALAYA UND SÜDOSTASIEN**

Ausstellung von Werner Rüst und Max Melliger

FR, 22. Oktober 2010

**MT. KAILASH: DER HEILIGE BERG IN DER
TIBETISCH-BUDDHISTISCHEN TRADITION**

Vortrag des Ew. Lama Kunsang (Fortsetzung)

SA, 6. bis SA, 13. November 2010

**ENTSTEHEN UND VERGEHEN EINES
SANDMANDALAS**

Der Ew. Lama Kunsang streut ein Chenresig-Sandmandala

(Einführung/Initiierung, Besichtigungen, Vortrag und Erklärung/Zerstörung)



FR, 26. November 2010

**BESUCH VON
REBIYA KADEER**

Chinas „Staatsfeindin Nr. 1“ erzählt aus ihrem Leben



SA, 27. November 2010

DAS HAUS DER TIBETERIN

Lesung von Federica de Cesco



12. Februar bis 27. Februar 2011

SONGTSEN HOUSE-REISE NACH NEPAL

Unter der Leitung von Patrick Hagmann (Präsident des Songtsen House) organisieren wir eine Reise nach Nepal. Diese einmalige Reise mit beschränkter Teilnehmerzahl bietet ein grossartiges Kultur- und Landschaftserlebnis im Himalaya.

Mit dem Kathmandu-Tal, dem Royal Chitwan National Park und Lumbini (dem Geburtsort von Buddha) besuchen wir drei UNESCO-Welterbe-Stätte in Nepal. Dazu kommt noch ein Aufenthalt in Pokhara.

Unserem Programm Oktober bis Januar und auf www.songtsenhouse.ch/jubilaeum wird ein Flyer mit weiteren Angaben beigelegt sein. Zusätzliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage.



EXTERNE TIPPS

Sonntag, 22. August 2010, 17.00 Uhr

Lovesongs for Freedom & Tibet



Miller's Studio
Mühle Tiefenbrunnen
Seefeldstrasse 225
8008 Zürich

Musik verbindet – Musik öffnet die Herzen – Musik heilt – Musik erzählt Geschichten. Daraus entstand die Vision, ein spirituelles Konzert mit verschiedenen Musikern für Tibet zu veranstalten.

Da wo die Unendlichkeit keinen Namen hat, comincia la voce della musica.

In tiefer Sehnsucht nach Freiheit und Liebe, begins the mystery of the heart.

Lassen wir uns von den wunderschönen Klängen aus aller Welt berühren.

Ein Konzert für Menschen aus allen Kulturen – ob Jung oder Alt!

Bekannte Musiker und Tänzerinnen aus verschiedenen Erdteilen treten für eine einmalige Veranstaltung zusammen auf. Der Erlös des Konzertes geht an www.leavingfearbehind.com.

Eintritt: Fr. 50.–

INFO: www.shaktiyoga-massage.ch.

Buch-Tipp:

Far apart and close together

Herausgegeben von der Society Switzerland-Bhutan (2008), inklusive DVD „Gross National Happiness in Bhutan“, Texte in Englisch mit Zusammenfassungen in Deutsch und Französisch. Erhältlich für CHF 49.– bei www.bhutan-switzerland.org, beim Fairshop von Helvetas (www.helvetas.ch) oder direkt im Songtsen House oder im Travel Book Shop (Rindermarkt 20, 8001 Zürich).



HelferInnen

Wir suchen Personen, die uns an den Anlässen oder bei administrativen Arbeiten unterstützen können. Sie sollten per Email erreichbar sein. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter info@songtsenhouse.ch

LehrerInnen für Deutschkurs „Nyima“

Wir suchen weitere Lehrerinnen und Lehrer, die Freude an diesem unentgeltlichen Einsatz haben. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 079 225 23 44 oder deutschkurs.nyima@gmail.com.

Elektronisches Programm

Bei Bedarf senden wir Ihnen unser Programm gerne per E-Mail zu. Melden Sie Ihre Mail-Adresse an info@songtsenhouse.ch und Sie erhalten alle zukünftigen Informationen und unser Programm per Mail. Sie können unser Programm aber auch per Post erhalten.

DVD-Tipp: Road movie „SMS from Shangri-La“

Die Society Switzerland-Bhutan organisierte zusammen mit ihrer Schwester-Organisation in Bhutan zur Feier der Ereignisse im Jahr 2008 eine Konzerttournee und erleben Sie die berührenden Geschichten. Erhältlich für CHF 30.– zuzüglich Versandkosten/Portü unter <http://www.bhutan-switzerland.org/pages/dvd.php>.



Kulturzentrum Songtsen House

Albisriederstrasse 379, CH-8047 Zürich

Tel. 044 400 55 59, Fax 044 400 55 58

info@songtsenhouse.ch, www.songtsenhouse.ch

PC 87-737299-0

Öffnungszeiten

Wir öffnen an allen Veranstaltungsabenden jeweils eine Stunde vor dem Anlass (gilt nicht für Lu Jong und für die buddhistischen Belehrungen mit dem Ew. Geshe Jampel Senge).

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab HB Zürich: Tram 3 bis Endstation „Albisrieden“, 22 Min.

Ab Bhf Altstetten: Bus 80 bis Haltestelle „Albisrieden“, 7 Min.

Anfahrt mit Privatfahrzeug:

Bitte Parkhaus im Coop Supermarkt A-Park (Albisriederstr. 334) oder blaue Zonen benutzen. Parkplatz beim Songtsen House steht nicht zur Verfügung.

